

Die Workshops der Werkstatt für Kreative sind ein museumspädagogisches Angebot für Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen im Alter von 5–18 Jahren mit mindestens 10 und maximal 28 Teilnehmenden. Dauer ca. 2 Stunden. Pro Einrichtung sind 2 Workshops im Schulhalbjahr kostenlos. Darüber hinaus können weitere, kostenpflichtige Workshops gebucht werden.

Sie möchten frühzeitig über den Start der Workshops und der Ausstellung informiert werden und keinen Anmeldebeginn für den Workshop verpassen?

Dann melden Sie sich zu unserem Newsletter an und scannen dafür einfach diesen QR Code.



Unter [www.kunstforum.berlin](http://www.kunstforum.berlin) finden Sie weitere Informationen.

**Folgen Sie uns auch auf:**

 stiftungskunstforumbvb

 StiftungKunstforumBerlinerVolksbank

#VomDetailzumGanzen

#werkstattfürkreative

#### **Veranstaltungsort**

Werkstatt für Kreative der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank  
Kaiserdamm 105, 14057 Berlin

#### **Kontakt**

Tel +49 30 30 63 17 44

Fax +49 30 30 63 15 20

werkstatt-fuer-kreative@kunstforum-berliner-volksbank.de

[www.kunstforum.berlin](http://www.kunstforum.berlin)

#### **Postanschrift**

Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH  
10892 Berlin

# VOM DETAIL ZUM GANZEN

Spurensuche und neue Bildideen mit Tusche

WORKSHOPS

SEPTEMBER bis  
DEZEMBER 2025



Titel- und Beitragstitel: Aleksandra Kulasa, © Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH

# AUSSTELLUNG

In der Ausstellung Paradies mit Stadtansichten von Christian Thoenke und Werken der Kunstsammlung der Berliner Volksbank geben wir uns auf künstlerische Spurensuche: Was passiert, wenn wir ein Bild „auseinandernehmen“? Wenn wir statt des Ganzen nur einen winzigen Ausschnitt betrachten – und daraus etwas völlig Neues entstehen lassen?



Bild und Ausschnitt: Christian Thoenke, Konsum, 2024, Privatbesitz  
© Christian Thoenke, Foto: Nguyen Xuan Huy

Zu Beginn wählen die Kinder und Jugendlichen in der Ausstellung mithilfe eines Gucklochs ein kleines Detail aus einem Kunstwerk aus und zeichnen es mit einfachem Werkzeug präzise nach. Durch diese bewusste Reduktion richtet sich der Blick auf Strukturen, Linien und feine Elemente, die im Gesamtbild oft übersehen werden. Dieser bewusste Blick fördert nicht nur die Konzentration, sondern regt die Fantasie an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben Kunst als einen lebendigen, individuellen Prozess, der zum Forschen, Entdecken und eigenem Gestalten einlädt. Denn Kunst ist mehr als nur das „große Ganze“ – es geht auch um die kleinen Details und ihre Geschichte.

# WERKSTATT

Im zweiten Teil des Workshops erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein kopiertes Fragment – einen kleinen Ausschnitt aus einem der ausgestellten Werke.



Dieses Fragment wird auf ein leeres Blatt gesetzt und dient als Ausgangspunkt für eine freie grafische Weiterzeichnung mit Feder und Tusche. Linien, Muster und Strukturen werden aufgegriffen, variiert, ergänzt – oder auch bewusst gebrochen.

So entsteht ein neues Bild, in dem das ursprüngliche Detail aufgeht: eingebettet in eine Zeichnung, die geprägt ist von individueller Vorstellung, Überlagerung, Wiederholung oder Übertreibung. Aus einem kleinen Teil wird ein neues Ganzes – ein grafisches Spiel mit Fragment und Überfülle, Reduktion und Expansion.



Ausschnitt und Bild: Aleksandra Kulasza, © Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH